

9/2006
58. Jahrgang
September

der Belper



VVB in eigener Sache

Zur Erinnerung

Adressänderungen auswärtiger Mitglieder.

Adressänderungen auswärtiger Aktivmitglieder unserer Vereine, denen der «Belper» bekanntlich kostenlos zugestellt wird, sind nicht dem VVB, sondern direkt der **Firma Jordi AG, Administration «Der Belper», Belpbergstrasse 15, 3123 Belp, info@jordibelp.ch**, zu melden. Hier kümmert sich **Adeline Grimbühler** um eine korrekte Adressierung unserer Monatszeitschrift. Sie zeichnet übrigens auch für die Annahme von «Belper»-Inseraten verantwortlich. Selbstverständlich nimmt sie Adressänderungen für alle andern auswärts wohnenden Abonnenten vor oder nimmt Abonnements-Bestellungen entgegen.

Wichtig! Die Vereinsverantwortlichen werden gebeten, Adeline Grimbühler nicht ganze Mitgliederlisten, sondern wirklich **nur die Mutationen** einzureichen und dabei auch immer den Verein anzugeben. Es ist nicht zumutbar, dass sie ganze Verzeichnisse durcharbeiten muss, um auf Adressänderungen oder auf Anschriften von neuen auswärtigen Mitgliedern zu stossen.

Präsidentenkonferenz. Der Vorstand traf sich Ende August unter dem Vorsitz von Peter Baumeler zur Vorbereitung der Präsidentenkonferenz von **Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr im «Sternen»**. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus: 1. Begrüssung und Appell; 2. Genehmigung des Protokolls der Präsidentenkonferenz vom 28. Oktober 2005; 3. Antrag iS. Benützung des Aare- und Gürbesaales mit Bühne – Information über den neusten Stand und weiteres Vorgehen; 4. Vizepräsidium und Sekretariat, Neuwahlen an der DV 2007; 5. Veranstaltungskalender; 6. Anregungen und Anfragen der Vereine (Frist siehe unten); 7. Verschiedenes.

Anfragen, Anregungen und Anträge der Vereine sind bis am 12. Oktober schriftlich an Peter Baumeler, Eggenweg 2A, peter@baumelerbelp.com, einzureichen. – Zur Präsidentenkonferenz sind die Vereinspräsidentinnen und -präsidenten oder ihre Vize – pro Verein eine Person – eingeladen!

60 Jahre VVB. Im Anschluss an die Konferenz findet aus Anlass von «60 Jahre VVB» im Sinne einer kleinen Feier ein Apéro statt. – Zur Erinnerung kann hier wiederholt werden, dass der Vereinsverband Belp am 2. Dezember 1946 im «Schützen» gegründet wurde und bis am 3. September 1954 Sportvereinigung Belp hiess. Den «Belper» gibt es seit Januar 1949. Bis im Dezember 1953 erschien unsere Dorfzeitung unter dem Titel «Belper Sport». Eine Namensänderung drängte sich auf, weil dem Verband schon damals nicht nur mehr Sportvereine angehörten.

Fritz Sahli

Kultur

Chor

Gruppenreise. Kb. 36 Personen, eingeschlossen Angehörige und Freunde, bestiegen am Samstag, 19. August, beim Hohburgschulhaus den durch Erich Haldemann gesteuerten Car. Die Reise führte uns als erstes zu den unterirdischen Mühlen von Le Locle Col des Roches und als zweites an den Saut du Doubs. Der Himmel war bewölkt, wurde aber, je mehr wir gen Westen fuhren, immer besser. Beim Kaffeehalt im Hotel de la Tourne auf der Passhöhe des Übergangs von Corcelles nach Le Locle, war uns heller Sonnenschein beschieden. Kaffee und Gipfeli konnten wir auf der Terrasse geniessen, dies wurde zu unserer Überraschung zusätzlich von der Gruppenkasse bezahlt. Danke! Nach kurzer Fahrt erreichten wir in Le Locle Col des Roches den Eingang zu den unterirdischen Mühlen. Nicht alle Teilnehmer beteiligten sich an der zirka einstündigen Führung. Der Rundgang ist gut ausgebaut, führt gehörig auf und ab und fordert vom Besucher Durchhaltevermögen. Von Fotografien und den Erklärungen der freundlichen Führerin lernten wir vieles. Im 17. Jahrhundert nutzte man die Energie eines unterirdischen Wasserfalles für Wasserräder und Mühlen in den Höhle des Col des Roches. Müller verarbeiteten so das anfallende Korn zu Mehl. Auch Hammer- und Sägewerke, alle von Wasserkraft angetrieben, gab es. 1973 wurde die ganze Anlage restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mittags erreichten wir die Schiffländte von Les

Für Sie notiert!

September

- 4. Frauenverein, Alters-Nachmittag
- 10. Ref. Kirche, Orgel-/Pianokonzert, Ref. Kirche
- 23./24. Flughafen, Tag der offenen Tür und Flying Legends, Belpmoos
- 29. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Gemeinschaftskonzert, Dorfzentrum
- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

Titelbild

Blick vom Hochhaus Richtung Flughafen und Bantiger. – Langsam aber sicher kündigt sich der Herbst an.
Bild von Christiane Patthey, Belp

Oktober

- 20. VVB, Präsidentenkonferenz / 60 Jahre VVB, «Sternen»
- 21. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Musik-Lotto, «Rössli»
- 21. Frauenverein, Apfelverkauf, Dorf
- 22. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Musik-Lotto, «Rössli»
- 23. Vortrag des Gesundheitsausschusses im Schulhaus Mühlematt
- 25. Sehn-Sucht, Kurs des Elternvereins im Feuerwehrmagazin
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 28. Viehzuchtgenossenschaft, Viehschau, Gassacker
- 30. Gantrisch-Forum, Referat von Prof. Dr. Franz Jaeger St. Gallen, «Kreuz»
- 30. Vortrag des Gesundheitsausschusses Schulhaus Mühlematt

Brenets und fuhren mit dem Schiff in Richtung Restaurant Saut du Doubs. Gestärkt nach einem feinen Fisch- oder Fleischgericht und Dessert besuchten wir den eindrucklichen Wasserfall. Der Fluss führte eine enorme Wassermenge, die 2,5 m über dem normalen Pegelstand lag. Nach der Besichtigung hiess es, das nach Les Brenets zurückfahrende Schiff zu erreichen. Dem grossen Andrang wegen, vermochte es nicht alle Teilnehmer unserer Gruppe aufzunehmen. Die Zurückgebliebenen wurden mit dem 15 Minuten später eintreffenden Entlastungsschiff zurückgefahren. Wir alle werden die eindrucksvolle Schifffahrt auf dem Lac des Brenets, durch die grossartigen, wildromantischen Schluchten in guter Erinnerung behalten. Sicher steuerte unser Chauffeur den Car Richtung Vue des Alpes nach Neuenburg ins Hotel Beau Lac. Nach einer Stunde Aufenthalt kehrten wir via Seeland nach Belp zurück. Eine fröhliche und aufgestellte Reisegesellschaft hat eine schöne und nicht zuletzt auch lehrreiche Reise erlebt.

Fotoklub

Abschied von Peter Heiniger. Amp. Geboren am 28. Januar 1931, gestorben am 23. Juli 2006. Die Nachricht über den Tod von Peter machte uns sehr traurig. Wir verloren ein Ehrenmitglied und einen Kameraden. Eine Delegation vom Vorstand und Klubmitgliedern nahm an der Trauerfeier am 28. Juli Abschied von Peter. Ein kurzer Rückblick auf das Wirken von Peter Heiniger in unserem Klub: Er trat 1980 unserem Klub bei. Sehr rasch zeigte sich sein grosses Talent in der Fotografie. Sein Hauptinteresse lag beim Arbeiten mit Mittelformatkameras und später auch mit Grossformat-Fachkameras. Zuhause baute er sich ein Aufnahmestudio und ein perfektes Labor auf. Hier verbrachte er einen grossen Teil seiner Freizeit und nach der Pensionierung sicher viele Tage mit fotografieren und Bilder vergrössern. 1986 bis 1989 war Peter Präsident des Klubs. 1989 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Viele Jahre danach hatte er noch das Amt des Jurieobmanns inne. In den letzten Jahren war es um Peter ruhiger geworden, weil er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Klubhöcks teilnehmen konnte. In der Gemeinde Belp wurde Peter nicht nur als Fotograf und Bildchronist bei vielen Gelegenheiten geschätzt, nein, er amtierte auch als Präsident des Kirchenrates und als Vizepräsident des Ortsmuseumsvereins. – Die Mitglieder des Fotoklubs und der Vorstand sprechen seiner Gattin und der ganzen Familie tiefstes Beileid aus. Wir werden Peter stets in guter Erinnerung halten.

Guggenmusik

Probewochenende. db. Wie in den Vorjahren wurde das Probewochenende wiederum im Musikhaus in Zweisimmen durchgeführt. Die Musikkommission hat in vielen Stunden Noten um- und neu geschrieben, damit wir in diesen zwei Tagen diese musikalischen Rohdiamanten lange schleifen konnten. Sie haben nun einen ersten Glanz in jedem Register erhalten. Für den Feinschliff stehen die weiteren Proben jeweils am Sonntag gemäss Plan zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an unsere Notenschreiber.

Minibäzfger. Auch unser Nachwuchs wird parallel zur Gugge seine Proben aufnehmen. Die «Kleinen», die letztes Jahr ganz grosse Erfolge erzielen konnten, **suchen** weiter **interessierte Kinder**, die sie unterstützen.

Kontaktpersonen: Wenger Thomas, Präsident, 079 409 41 68 oder Marlies Born, Administrative Leiterin Minibäzfger, 079 473 17 86.

Sauschwänzlebahn. at. Ja, Sie lesen richtig, kein Schreibfehler. Unsere Reise am 20. August führte mit dem Car über Zürich, Schaffhausen nach Blumberg in Deutschland. Dort bestieg unsere Gruppe von 56 Personen die Museumsbahn Wutachtal. Nach einer einstündigen Fahrt mit der Dampfbahn mit vielen Kehren und über alte Brücken und Viadukte erreichten wir Weizen. Diese kurvenreiche Strecke durch das Hügellgebiet erinnert schon etwas an ein geringeltes Sauschwänzle.

Mit dem Car ging es weiter Richtung Hallau, wo wir im Hofgut-Restaurant Mühle Wunderklingen zum Mittagessen einkehrten. Mit ein paar



Liedern verabschiedeten wir uns von dieser Weingegend. Die Weiterreise über Trasadingen, durchs deutsche Klettgau, dem Rhein entlang bis Laufenburg, über Kaisten nach Frick führte für viele durch unbekannte Gegenden. Ein Kompliment an unseren Chauffeur, er steuerte den zweistöckigen Car weiter auf Nebenstrassen über Schupfart und um die Farnsburg herum durch kaum befahrene Gebiete nach Sissach. Hier konnten wir uns noch einmal verpflegen,



bevor wir die Heimfahrt über die Autobahn antraten und eine abwechslungsreiche Reise mit vielen neuen Eindrücken zu Ende ging. Sicher im Namen der ganzen Chörlfamilie sowie der Gäste einen herzlichen Dank dem Chauffeur für die angenehme Fahrt sowie Susi und Peter Wittwer für die Organisation der Reise und das obligate Quiz.

Katholischer Kirchenchor

Bettag. jb. Nach den erholsamen Singferien haben die Chormitglieder die Proben wieder aufgenommen. Mit Ausblick auf den Eidgenössischen Bettag beschäftigt sich der Chor mit neuen und bekannten Liedern. Am Sonntag, 17. September, gedenken die Sängerinnen und Sänger dieses Tages ganz speziell. Bei Frank Mel-

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

Jordi AG, 3123 Belp

20.–

info@jordibelp.ch

www.belp.ch/derbelper

chior leihen sie sich «*Da pacem Domine*», bei M. Reger «*Dein oh Herr ist das Reich*» und bei Herrn Bruckner «*Locus iste*». So ist der Chor musikalisch ausgerüstet für den Gottesdienst um 10 Uhr. Lassen Sie sich mit Ohr und Herz in den Bettagsdank hinein nehmen.

Kultur Campagne Oberried

Events 2006/2007. sr. Wir freuen uns, ein vielfältiges Programm präsentieren zu können:

- Donnerstag, 26. Oktober, 20 Uhr – *Tschou zäme*
- Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr – *Lukas Hartmann liest am Kaminfeuer* aus «Die Deutsche im Dorf» und gibt eine Kostprobe seines im Februar 2007 erscheinenden neuen Romans «Die letzte Nacht der alten Zeit»
- Freitag, 19. Januar, 20 Uhr – *Klassischer Abend mit dem Ensemble Papillon*
- Freitag, 23. Februar, 20 Uhr – *Regula Küffer und Wieslaw Pipczynski* stellen ihr neues Programm vor
- Freitag, 9. März, 20 Uhr – «*Dichterliebe*» ein musikalisch-literarischer *Heinrich-Heine-Abend mit Hanspeter Brand, Hansjürg Kuhn und Peter von Bergen*

Am Freitag, 27. April findet um 19 Uhr die nächste Hauptversammlung, musikalisch garniert mit Darbietungen von Sängern und Sängerinnen der Schweizer Jugendchors, statt.

Weitere Angaben zu den Anlässen in der Campagne Oberried finden Sie in der Kulturagenda unter www.belp.ch/agenda. Sie können das Programm auch per E-mail bei kulturcampagne.oberried@belponline.ch bestellen. Vorverkaufsstelle für alle Anlässe ist die Raiffeisenbank Gürbe, Belp: 031 818 20 40. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Wir freuen uns auf Sie!

Musikgesellschaft

Musig-Lotto. mf. In diesem Jahr richten die Musikgesellschaft und die Jugendmusik ein gemeinsames Musig-Lotto im Restaurant Rössli aus. Wir freuen uns, Sie am Samstag, 28. Oktober, von 16 bis 24 Uhr und am Sonntag, 29. Oktober, von 14 bis 19 Uhr begrüßen zu dürfen. Auf Sie warten attraktive Preise und ein gemütliches Ambiente im Restaurant Rössli.

Jugendmusik: Vorfreude aufs Musiklager in Schwarzsee unter dem Motto «Zusammen musizieren». Am 15. August waren auch für die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik die Ferien definitiv zu Ende. Erfreulicherweise konnte die erste Probe mit acht neuen Corpsmitgliedern gestartet werden. Wir heissen die «Neuen» herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spass und Erfolg.

Am 23. September gehts Richtung Schwarzsee: die Jugendmusik hat fürs diesjährige Musiklager die MiniWinds der Musikschule Region Gürbetal und die Musikgesellschaft zum Mitmachen ermuntert. Für lehrreiche und interessante Proben werden Silvia Steiner und Matthias Leuthold gemeinsam mit weiteren kompetenten Lehrkräften sorgen.

Notieren Sie Freitag, 29. September, 20 Uhr in Ihrer Agenda: Am Lager-Abschlusskonzert werden verschiedene Formationen das Erlernete präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch!

Singkreis

Das Mozartprogramm. wb. Wie im letzten Beitrag ange-tönt, sind wir bereits am Einstudieren der Werke für das Weihnachtskonzert. Wir singen die Messe in C-Dur KV 258 und die Vesperae solennes de Confessore KV 339 mit dem sehr bekannten Laudate Dominum für Sopransolo. Beide Werke werden in der Literatur sehr unterschiedlich beschrieben und deren Entstehungsgeschichte scheint nicht abschliessend geklärt. Jedenfalls ranken sich verschiedenste Geschichten um diese interessanten Mozartschöpfungen. Die Messe in C-Dur segelt auch unter dem Namen Spaur-



Messe, weil sie angeblich zur Weihe des Domherren Graf von Spaur, dem späteren Domdechant von Salzburg, komponiert wurde. Diese Version ist aber geschichtlich nicht gesichert. Es wird auch vermutet, dass es zwei Versionen dieser Messe gibt, denn der feierliche Charakter durch Pauken und Trompeten wurde durch später hinzugefügte Oboen-Stimmen noch weiter hervorgehoben. Zumindest eine spätere Überarbeitung muss stattgefunden haben. Wegen ihrer Kürze erhielt die Messe in Wien den Beinamen Piccolomini, was soviel wie

Missa piccola heissen soll. Solche Beinamen waren üblich, denn der österreichische Universalgelehrte Ludwig Ritter von Köchel legte erst 1862 eine chronologische Aufstellung von Mozarts Kompositionen vor. Ob Spaur- oder Piccolomini-messe... es erwartet Sie einmal mehr ein zwar weniger bekanntes, aber schönes Mozartwerk. Im nächsten Beitrag werden wir die Vesperae etwas näher vorstellen.



Volksbühne

Grillabend. ck. Am 5. August fand bei Marianne und Urs Hirschi der alljährliche Grillabend der Gürbetaler Volksbühne statt. Bei angenehmen Temperaturen, Wein, Würsten und Salaten wurde eifrig über Theater, Vereinsangelegenheiten und Alltägliches diskutiert.

Probebeginn. Der Grillabend markiert den Beginn eines ereignisreichen Halbjahres für die Volksbühne. Am 4. September beginnen die Proben zur nächsten Theaterproduktion «Angèle». Ein Mundartstück nach Texten von Jean Giono und Marcel Pagnol, das unter der Regie von Brigitte Bisegger inszeniert wird und am 12. Januar im Restaurant Kreuz Premiere feiert. Jeweils montags, mittwochs und donnerstags werden die Akteure an ihren Rollen feilen und experimentieren, damit im Januar alle Charaktere glaubwürdig auf der Bühne des Aaresaals verkörpert werden. Auf und hinter der Bühne werden zirka 29 Frauen und Männer aktiv sein und ihren Beitrag zum guten Gelingen der Produktion liefern.

Aktuelle Informationen zur Gürbetaler Volksbühne und ihrer Produktion finden Sie wie immer auf der Vereinswebsite: www.volksbuehne-belp.ch



Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

**Donnerstag, 5. Oktober (Fritz Sahli) und
Donnerstag, 2. November (Eliane Schär),
jeweils um 19 Uhr.**

Sport

Aikido

Der Begriff Ki. mw. Jedes Wesen im Universum besitzt sein eigenes Energiefeld (Ki). Jede Störung des Energieflusses verursacht Krankheiten; hört die Energie auf zu fließen, tritt der Tod ein. Nach

氣

der chinesischen Kosmologie erhält jedes Wesen Ki als Lebensimpuls; nach seinem Tod fließt das Ki in die Natur und den Kosmos zurück. Das Ki kann durch vieles beeinflusst werden: Natur, Wetter, Jahreszeiten, Gedanken und

Stimmung. Im Aikido wird der Fluss des Ki bewusst genutzt. Dadurch, dass wir Ki ungehindert durch unseren Körper und über ihn hinaus fließen lassen, kommt es zu einer Ausdehnung unseres Energiefeldes, was uns erlaubt, einen Angreifer in unsere Energiesphäre einzuhüllen, den Angriff umzuleiten und den Angreifer nach der Ausführung der Bewegung weiter zu kontrollieren. Tatsächlich wird unsere Mitte spürbar stärker, je mehr wir üben und unsere Aufmerksamkeit auf diesen Punkt richten. Das Ki wird dann ungehindert fließen und alle Handlungen werden ruhiger und konzentrierter. Im Laufe der Zeit entsteht so ein körperliches und seelisches Gleichgewicht.

Eishockeyclub

2. Liga. huw. Kaum ist der von Fussball «überladene» Sommer vorbei, beginnt schon wieder die Eishockeymeisterschaft! Am 7. Oktober startet der EHC Belp mit einem Heimspiel gegen Worb in die neue Saison. Was wird von unserer ersten Mannschaft diese Saison erwartet? Sicher spannende Spiele, Siege und zuletzt den 5. Pott! Na ja, träumen ist erlaubt... Mutationen, Anspielzeiten, Resultate usw.? – einfach unsere topaktuelle Homepage anklicken!



Bäuper Wy. Es hat noch! Die zweite Mannschaft verkauft zurzeit einen ausgezeichneten Rotwein. Auf www.ehcbelp.ch sind alle Spezifikationen und Bestellformalitäten ersichtlich. Oder Sie melden sich ganz einfach bei Stefan Messerli, 079 223 76 37. Ergreifen Sie doch diese ausgezeichnete Gelegenheit und unterstützen damit erst noch den EHC.

Hornusser Belp-Toffen

Mittelländertag Kiesen/Gerzensee. rg. Samstag, 6. August, spielten am Morgen die Veteranen in einer kombinierten Mannschaft. Nachmittags hornusste unser B-Team gegen Münsin-

gen. Mit 1/778 P. belegten wir den 15. Schlussrang. Medaillengewinner: Patrik Zurbach (3. Rang), Niklaus Leuenberger, Richard Bugnon, Andreas Hulliger, Walter Rubin und Franz Leuenberger. Einen Tag später kämpfte die A-Mannschaft gegen Habstetten. Das Wetter war kühl und regnerisch. Mit 0/1045 P. erreichten wir den sechsten Schlussrang. Medaillen erhielten Hans Christen, Martin Gasser, Adrian Rohrer, Matthias Ruf, Peter Leuenberger, Urs Rohrer, Franz Gasser, Martin Zehnder, Andreas Hadorn, Erich Lanz, Daniel Aegerter, Ueli und Kurt Rubin.

Gruppenmeisterschaft Süri-Spengelried. Freitag, 11. August, bestritt die Gruppe III ihren Wettkampf. Am nächsten Tag spielten unsere restlichen vier Teams. Die Gruppe I mit Martin Gasser, Franz Gasser, Hans Christen, Andreas Hadorn, Martin Zehnder und Patrik Zurbach konnte ein sauberes Ries halten. Sie erhielten eine Medaille und qualifizierten sich, mit ihrer guten Leistung, für den eidg. Gruppenfinal am Samstag, 16. September in Winistorf.

Das Eidgenössische – Thörigen/Bleienbach. Am Samstag, 19. August, führte die Reise an das Eidgenössische. Unsere B-Mannschaft spielte gegen Alchenstorf. Gegen Biberist-Dorf kämpften wir im Ausstich. Mit 4/1693 P. landeten wir auf dem 36. Schlussrang. (Erinnerungspreis) Kranzgewinner Hansueli Flückiger, Zweitauszeichnung Andreas Hulliger, Felix Streit, Peter Lore-



tan, Hans Grunder, Walter Krebs und Junghornusser Adrian Bachmann. Eine Woche später, zog es auch das A-Team Richtung Thörigen. Unser Gegner hiess Messen A. Die gute Riesarbeit, samt zufriedener Schlagleistung, liess uns am Sonntag, 24. August, auf dem ersten Ries, mit Gegner Wäseli B, zum Ausstich antreten. Wegen des Regens gab es Verzögerungen und Unterbruch. Unser Traum wurde wahr, mit 0/2329 P. durften wir jubeln und die Schindeln, nach dem letzten Streich der Gegner, hochwerfen. Belp-Toffen A siegte in der 2. Stärkeklasse und durfte sich nach langer Zeit wieder an einem begehrten Trinkhorn erfreuen. Zeigt doch diese Leistung, dass wir mit unserer Gemeinschaft auf dem rechten Weg sind. Kranzgewinner: Martin Gasser (48. Rang), Hans Christen, Matthias Ruf, Daniel Aegerter, Martin Zehnder, Andreas Hadorn, Ueli Rubin, Patrik Zurbach, Urs Rohrer, Franz Gasser, Hans Brönnimann, Patrick Lanz, Erich Lanz, Kurt Rubin. Zweitauszeichnung: Heinz Mosimann, Adrian Rohrer, Werner Gasser, Peter Leuenberger. Unser Bild zeigt die stolzen Gewinner vom Eidgenössischen in der 2. Stärkeklasse.

Pistolenklub

Murtenschiesen/Tir du Vully. MS. Elf Mitglieder hatten sich für das Murtenschiesen angemeldet. Leider mussten sich zwei Schützen kurzfristig abmelden, was zur Folge hatte, dass nur eine Gruppe vollständig antreten konnte. Das Wetter war miserabel, wie auch die Resultate. Lediglich Ruth Lieblich hat das Kranzresultat geschossen. Für gute Laune sorgte aber wie immer das kulinarische Angebot im Wald bei Galmiz. Das gleichzeitig stattfindende Tir du Vully wurde nur von Peter Gafner besucht. Wahrlich, eine eher spärliche Beteiligung.

Freude herrscht. Sascha Nick und Peter Fischer haben geheiratet. Die Feier, bereichert von einer äusserst attraktiven Steel-Band und Res Liechti mit dem «Geröllhalden-Saxophon», fand am 26. August in der Campagne Oberried statt. Trotz nassem Wetter war die Stimmung unter den Teilnehmenden sehr gut.

Ringklub

Campingweekend. rtr. Am 19. August um 13 Uhr traf sich die Aktivmannschaft im Auhüsi zum Campen. Zur Freude aller Beteiligten war fast die komplette Mannschaft anwesend. Nur die Wetterprognosen für das Wochenende waren nicht so toll, aber Fortuna stand uns bei. Nach einem Begrüssungstrank teilten wir uns in Zweiergruppen auf, denn es stand der moderne Siebenkampf auf dem Programm. Die Ringer mussten ihr Geschick nun im Platzggen, Steinhoben, Schwimmen, Jonglieren, Bogenschiessen, Büchsenwerfen und im Volleyball unter Beweis stellen. Champion im modernen Siebenkampf wurde das Team Länä und Stufi Trachsel. Nach der Siegerehrung und der Nationalhymne(!) ging es über zum geselligen Teil. Hene gab den Startschuss zum Grillen. Das Ringer Fressmaschinen sind, ist nach diesem Wochenende nun allen klar. Sämu und Ändu verdrückten acht Steaks und Stufi Trachsel bedeckte den halben Grill mit seinem Ross. So ging es den ganzen Abend weiter bis alles Fleisch weggeputzt war. Um 1 Uhr zauberte uns Kusi ein Chilijoni auf den Tisch. War lecker! Weiter gings mit dem Kartenspiel «Meier», ein



Das Bild zeigt die Gruppe Pistolenklub im Regen. Wir gratulieren Sascha und Peter herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute. **Nicht vergessen!** Ausschiessen am Samstag, 23. September, 14 bis 18.30 Uhr und Dienstag, 26. September, 17 bis 19.30 Uhr.



Spiel, bei dem jeder verschaukelt wurde. Als um 5 Uhr nun auch die letzten ihre Zelte fanden, wurde es für ein paar Stündchen ruhig. Um 8 Uhr tauchte Sonja, die Hüttenchefin, auf und zauberte uns ein herrliches Auhüsi Zmorge auf den Tisch. Es gab Rösti mit Speck, Spiegeleier usw. Hene holte auch noch den letzten Siebenschläfer (Dani) aus dem Zelt. Gegen Mittag wurde das Zeltlager abgebrochen und das schöne Campingweekend war wieder zu Ende.

Radsportklub

Nachruf Alfred Guggisberg. mb. Am 4. August mussten wir für immer Abschied von unserem langjährigen, treuen Mitglied Alfred Guggisberg nehmen. Alfred setzte sich zeitlebens für die sozial Schwächeren und für eine gerechte, soziale Welt ein. So trat er bereits früh, im 1936 unserem damaligen Arbeiter Radfahrer Verein bei. Im Interesse der Sache übernahm er 1962 das Amt des Vereinspräsidenten, das er bis 1984 inne hatte. Er führte den Verein aktiv und umsichtig und war dank seiner humorvollen und freundlichen Art allseits sehr beliebt.

Nach seiner Amtszeit wurde der Verein, nicht gerade zu seiner Freude, in «Rad Sport Club» umbenannt. Trotzdem war er ein regelmässiger Besucher unserer Radballturniere und unterstützte den Verein weiter – Danke für deine langjährige treue Mitgliedschaft und die grosse Unterstützung! Wir werden Alfred stets in bester Erinnerung behalten.

Erfolgreiches Radballturnier. Am Samstag, 26. August führten wir unser traditionelles Radballturnier im Aaresaal des Restaurants Kreuz durch. Dabei durften erstmals unsere drei Jugendmannschaften ihr Können demonstrieren. Der Morgen stand ganz im Zeichen dieser Dar-



bietung und wurde erfreulicherweise von vielen Zuschauern und Interessierten besucht. Zusammen mit zwei Mannschaften von Roggwil wurde ein unterhaltsames Turnier geboten. Der Nachmittag stand im Zeichen der 2. Liga. Neben Gümligen, Wettingen, Bümpliz und Roggwil spielten hier auch die Mannschaften von Belp I und II. Am Abend waren dann die Senioren im Einsatz. Belp spielte gegen die Mannschaften von Grenchen, Oftringen und Pfungen. Aus sportlicher Sicht waren wir sehr erfolgreich! So konnten wir bei allen Kategorien die Turniersieger stellen. Die Ränge unserer Mannschaften sehen wie folgt aus: **Schüler:** Ränge 1, 2, 5; **2. Liga:** Ränge 1 und 2; **Senioren:** Rang 1.

Wir danken allen Mannschaften für den fairen Sport sowie allen Helfern für den grossen Einsatz. Unser Dank gebührt aber auch allen, die uns im Rahmen der Tombola, dem Festführer, oder mit einem Besuch unterstützt haben. Merci!

Satus

Ein Verein, der bewegt. WB. Mit viel Sport, Spiel und Spass bringen wir vom Satus nach den Sommerferien unsere Bodies wieder in Topform. Das Angebot unseres Vereins ist nach wie vor sehr vielseitig. Schnuppern ist jederzeit möglich; gratis und unverbindlich! Angebot: Allgemeines Fitnessturnen gemischt, montags 20.15 bis 21.45 Uhr; Mühlematt alt; Bodyforming Frauen, mittwochs 20.15 bis 21.45 Uhr, Mühlematt alt; Jugi Mädchen, donnerstags 18 bis 19.30 Uhr, Mühlematt neu; Unihockey Männer/Frauen, montags 18.30 bis 20 Uhr; Mühlematt alt; Unihockey-Jugend, freitags 18.15 bis 20 Uhr; Mühlematt alt; Badminton Männer/Frauen, freitags 20.15 bis 21.45 Uhr; Mühlematt alt. Zudem: Frauenriege, montags 20.15 bis 21.45 Uhr, Halle Neumatt; Männerriege, donnerstags 20.15 bis 21.45 Uhr, Mühlematt alt.

Weitere Infos unter: 031 819 14 10 ab 19 Uhr oder www.satus-belp.ch.vu

Nicht verpassen: Grosser Spielabend (alle Riegen!) am 11. September in der Halle Neumatt um 20 Uhr!



Belp Schützen

Amtscup, 3. Runde. Rano. Alle drei Gruppen, die sich für die dritte Runde qualifiziert haben, konnten sich durchsetzen und erreichten das Finale vom 16. September in Riggisberg. Im Feld B die Glögglifrösche mit Hermann Gasser 70, Roger Heule 69, Heinz Riedwil 71, René Vögeli 68 und Werner Zahn 70. Im Feld D: Rot Weiss mit Kurt Aegerter 140, Fritz Kiener 132, Hanspeter Liechti 137, Daniel Wenger 132 und Maurice Zahnd 125. Edelweiss mit Werner Dolder 143, Bruno Eng 134, Armin Küng 134, Vreni Meyer 136 und Hans Wägli 134.

Nachwuchs 50 Meter. An den Jugendmeisterschaften des Mittelländischen Sportschützenverbandes in Ostermündigen zeigten sich die Nachwuchsschützen in Form. Von elf Teilnehmern erreichten deren neun das Kranzresultat. In der Kat. A 17- bis 20-Jährige, Simon Reist 193 Punkte, 2. Rang und damit Qualifikation für den Kantonalfinal sowie Kevin Tüfer mit 186 Punkten. In der Kat. B bis 16-Jährige Kerstin Maurer 187 Punkte, 9. Rang, was ebenfalls die Qualifikation für den Kantonalfinal bedeutete. Die weiteren Kranzgewinner: Klaus Lüthi, Joël Illi, Vladislav Potapov, Luca D'Andrea und Remo Lüthi.

Final in Schwadernau. Anlässlich des Kantonalen Sportschützenfestes wurde der Jugendfinal ausgetragen. Kerstin Maurer erreichte bei der Qualifikation mit 191 Punkten den 5. Rang und konnte sich damit auf den Schlussfinal der besten acht freuen. Nerven scheint die 16-Jährige gute zu haben, legte sie sich doch während des Finals der bis 20-Jährigen auf die Pritsche, um einen kurzen Mittagschlaf zu halten. Im anschliessenden Final, 10 Schuss kommandiert, erreichte sie den hervorragenden 6. Schlussrang. Simon Reist klassierte sich in seiner Kategorie im Mittelfeld.

Tagesfinal. Anlässlich des Bernisch Kantonalen Sportschützenfestes in Schwadernau, das von 100 % der Mitglieder besucht wurde, gab es jeden Schiesstag einen Tagesfinal der zehn Besten. Am 20. August durften sich Adrian Bühler, Anton Jakob, Hans Neuenschwander und Felix Wägli einschreiben. Im spannenden Final musste Adrian nach dem 6. Schuss, Hans nach dem 8. Schuss ausscheiden. Felix und Anton lieferten sich ein heisses Duell, das am Schluss nach 13 Schuss mit dem Tagessieg von Anton endete. Mehr Resultate im nächsten Belper.



Bild von links nach rechts: Felix Wägli (2.) Anton Jakob (1.), Thomas Mösching Spiez (3.).

Ski- und Snowboardklub

Energie Belpathlon. nm/sb. Am Samstag, 19. August organisierte der Ski- und Snowboardklub den 4. Energie Belpathlon.

Um 11 Uhr fiel der Startschuss. Die Biker nahmen die 11,5 km lange Bergstrecke in Angriff. Leider ereignete sich dort auch schon der erste Zwischenfall: Im Team «Gemeinderat Belp» gab es einen Platten. Gleich bei der ersten Disziplin machte sich der Biker des Teams SSM Alpin Junioren 3 auf und davon, dicht gefolgt von Manuel Wiederkehr. In den übrigen Disziplinen holte SSM Alpin Junioren 1 mächtig auf und entschied den Belpathlon für sich. Wir hatten zum Glück bei schönem Wetter einen unfallfreien Tag. Vor der Rangverkündigung stärkten sich alle noch im Zelt mit einem Teller Pasta. Der Skiklub gratuliert allen Teilnehmern.

Wir danken den Sponsoren: Energie Belp, Go fast und allen weiteren, für die grosszügige Unterstützung. Der Ski- und Snowboardklub würde sich freuen sämtliche Athleten oder auch ein paar mehr nächstes Jahr wieder begrüssen zu dürfen. **Ranglisten und Fotos** sind auf www.skibelp.ch zu finden.

Bike-Weekend. Das diesjährige Weekend für die Freunde der Fortbewegung aus Muskelkraft findet am 23./24. September statt. Die Route führt von Belp über den Schallenbergpass bis nach Kemmeriboden und für diejenigen, die noch nicht genug haben, gehts am Sonntag über Habkern und Sigriswil wieder zurück nach Belp. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher ist bei der Anmeldung Eile geboten. Weitere Angaben sind auf der Homepage zu finden.

Strassenhockeyklub

Neuer Präsident. hh. Die diesjährige Hauptversammlung am 7. Juli stand ganz im Zeichen der Mutationen. Schon vor einem Jahr bat uns Reto Dubach, rechtzeitig einen Nachfolger zu suchen, weil er an der HV 2006 definitiv als Präsident demissionieren werde. – Im Laufe des vergangenen Vereinsjahres zeichneten sich weitere Rücktritte ab, so dass unter dem Traktandum Wahlen, vier Funktionen neu zu besetzen waren. Weil auch der Strassenhockeyklub, wie viele andere Vereine, darunter leidet, dass fast niemand mehr Verantwortung übernehmen will, wurde an der Hauptversammlung eine aussergewöhnliche Chargenverteilung vorgeschlagen und schliesslich auch genehmigt. **Thomas Trachsel** ist der neue Präsident, bleibt aber, und das ist das nicht alltägliche, zusammen mit Daniel Menetrey Trainer der I. Mannschaft. Die Konstellation, dass der Vereinspräsident auch gleich die I. Mannschaft trainiert, ist auf Anhieb etwas befremdend. Andererseits kann Thomas Trachsel nie passieren, was dem erfolgreichen Thuner Fussballtrainer Urs Schönenberger geschah, vom Präsidenten entlassen zu werden; Trachsel müsste das gleich selber machen. Im Stade de Suisse würden die Gelbschwarzen wahrscheinlich auch attraktiveren Fussball auf den Gummirasen zaubern, wäre der Präsident, Peter Mast, auch als Trainer für die erste Mannschaft verantwortlich. Für den ins Ausland auswanderten Kassier, Jean Marc Huber, konnten wir mit Erich Hönger, einem Vater eines Junioren, einen neuen Finanzchef wählen. – Für den seit der Gründung des SHC Belpa immer eine Vorstandsfunktion innehabenden Vizepräsidenten, Christoph Curchod, wurde der bisherige Sekretär Hans Hulliger gewählt. Trotz intensiver Suche konnte keine Sekretärin/kein Sekretär gefunden werden, bis auf weiteres werden die Schreibearbeiten vom bisherigen Sekretär erledigt. – Noch schwerwiegender als die Rücktritte im Vorstand müssen die Austritte von vier sehr ver-

Witz des Monats

Anonymer Brief. Maxli strahlt seine Mutter an: «Mama, ich habe für dich Geld gespart. Ich habe keine Briefmarke gekauft, sondern den anonymen Brief an die Nachbarin gleich selber abgegeben!»

des Monats

dienten und vorbildlichen Stammspielern gewichtet werden. Martin Kilchhofer kann den grossen Trainings- und Spielterminaufwand nicht mehr mit seiner beruflichen Tätigkeit vereinbaren, Philipp Hulliger will sich mehr seiner jungen Familie widmen und scheut zudem die permanente Verletzungsgefahr, die diese Sportart beinhaltet. Marco Trachsel (Kobi) und Patrick Feuz suchten eine neue Herausforderung und wechseln auf die neue Saison zum SHC Oberland, möglicherweise waren sie anlässlich des Cup-Finals vom Hallenfeeling in Wimmis begeistert, tragen doch die Oberländer ihre Heimspiele dort aus. Bei allen Vorstandsmitgliedern, Funktionären und Spielern bedankte sich der Präsident für das grosse Engagement und die jahrelange Treue zum SHC Belpa. Die anwesenden Mitglieder quittieren diesen Dank mit einem langanhaltenden Applaus.

Reto Dubach durfte an der HV schliesslich aber noch drei Neueintritte bekanntgeben. Mit Chris Schmid kehrt ein Belper Urgestein zurück, nachdem er die letzten Jahre die Verteidigung des SHC Grenchen verstärkt hat. Erfreut sind wir auch, dass die beiden Talente Alain Dubler und Sascha Burch, vom SHC Bern 99 den Weg ins Gürbetal gewählt haben.

Saison 2006/07. Am Sonntag, 24. September wird im Belpadom (Mühlemattschulhaus) um 14 Uhr das erste Spiel der neuen Saison angepfiffen. Der Aufsteiger, SHC Seetal Admirals, wird unser erster Gegner sein und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unserem langjährigen Stammspieler, Leistungsträger und Freund Andy Eschmann.

Tischtennisklub

Saisonstart. bn. Ab September wird wieder um Punkte, Sätze und Siege gekämpft. Wie letztes Jahr nehmen wir mit sechs Mannschaften an der Meisterschaft teil: Nach dem Abstieg wird unsere Eins *in der NLC* mit Teamleader Jonas Widmer sowie Ruedi und Daniel Bühlmann ein gewichtiges Wort um den Aufstieg in die NLB mitzureden haben. *In der 1. Liga* kämpfen Hans Guggisberg, Bruno Näf und Martin Roth, in der Anfangsphase verstärkt durch Daniel Bühlmann, um den Ligaerhalt. Kein leichtes Unterfangen in Anbetracht der schlagkräftigen Konkurrenz und der zahlreichen bereits bekannten Absenzen. Etwa gleich schwierig dürfte die Aufgabe *in der 2. Liga* für Reto Gurtner, Richard Gehrig und Sascha Giuffredi zu lösen sein. *In der 3. Liga* kann nach dem guten vierten Rang in der letzten Saison einiges von Tom Wittwer, Gerd Eisenmann, Stefan Morgenthaler und Philipp Gerspacher erwartet werden, ein Platz unter den ersten Vier dürfte drin liegen. *In der 4. Liga* starten unsere Junioren Patrick Schläfli, Ramon Baumann und Martin Eisenmann zu einer Mission ins Ungewisse, ist es doch ihre erste Saison in einer höheren Liga. *In der 5. Liga* nimmt ebenfalls eine Juniorenmannschaft an der Meisterschaft teil. Matthias Weber, Benjamin von Lerber, Dominic Marmet, Patrick Müller und Timo Olsthoorn streben, gestützt auf die guten Resultate in der vergangenen Saison, einen Rang auf den vorderen Plätzen an. Vielleicht reicht es ja gar zum Aufstieg? Auf alle Fälle ist in allen Ligen für Spannung gesorgt. Ein bisschen Glück in den entscheidenden Phasen würde dabei sicher noch helfen!

Neuer Vorstand. RSc. Im Vorstand des UHC Gürbetal RK hat es auf die neue Saison hin einige Änderungen gegeben. Für zwei Jahre wurden neu in den Vorstand gewählt: Eliane Brigggen als Vizepräsidentin zusätzlich zuständig für Sponsoring, Michael Siegenthaler und Markus Marro als gemeinsame Sportchefs, Nicole Rothen als Sekretärin, Joanna Jost als Kassierin und Philippe Anselmini als Materialchef. Eine weitere Neuerung können wir im Sportbereich berichten, denn wir haben ein zusätzliches Team angemeldet; die Juniorinnen C nehmen zum ersten Male an der Meisterschaft teil – somit startet unser Verein mit zwölf Teams (davon neun Teams mit Juniorinnen und Junioren) in die Saison 2006/2007.

Neuer Elternratgeber auf unserer Homepage. Um den Anfragen von Eltern rund um das Unihockey gerecht zu werden, haben wir neu einen Elternratgeber mit allen wichtigen Infos zum Unihockey, zu unserem Verein und den Zielen, die wir mit unserer Juniorenbewegung verfolgen auf unserer Homepage unter www.guerbetalrk.ch veröffentlicht.

Saisonstart. Alle Ampeln für unsere Teams zum Saisonstart stehen auf grün, die Trainingslager in Mürren und Zweisimmen absolvieren wir im September. Dann noch ein paar Vorbereitungsspiele und die Meisterschaft beginnt schon bald mit dem ersten Heimturnier am 23. September in Thun (MUR Halle) – Junioren U21 um 19 Uhr gegen UHC Bern Ost. Leider können wir unsere Heimturniere immer noch nicht im Gürbetal durchführen und wie es aussieht dauert es mit der Dreifachhalle in Belp auch noch ein bisschen. – Allez RK!



Familiengartenverein

Rückblick Gartenfest. vh. Unser Gartenfest vom 12. August war bestens vorbereitet und wir können auf ein gemütliches und gelungenes Fest zurückblicken. Es herrschte aber kühles und regnerisches Wetter. Immerhin hatte der Wettergott ein Einsehen: am Nachmittag hellte es einige Stunden auf und sofort wurde es wärmer. Eine grosse Anzahl Gäste besuchte unser Gartenfest. Die von unseren Grillmeistern zubereiteten Köstlichkeiten schmeckten ausgezeichnet und die feinen Gebäcke und Crèmeschnitten fanden grosse Anerkennung. Die Gäste machten aktiv beim Zwirbeln mit. Es galt viele schöne Preise zu gewinnen. Die kleinen Kinder beteiligten sich mit grossem Eifer beim Glücksfischen und hüpfen mit den Päcklein jeweils mit viel Neugier und Erwartung zu ihren Angehörigen. Fleissige Helferinnen hatten für das Glücksfischen über 200 Päckli vorbereitet. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Helfern ganz herzlich, die bei der Organisation dabei waren und all jenen, die beim Aufbau, beim Fest und beim Aufräumen tatkräftig mithalfen. Nur mit vereinten Kräften können wir ein Fest in dieser Grösse durchführen. Auch ein herzliches Dankeschön für alle gespendeten Gaben und die mit viel Liebe und Ausdauer zubereiteten Gebäcke und Kuchen.

Sozialdienste

Regionale Sozialberatung der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten.
Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

Regional

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: **Donnerstag, 5. Oktober (Fritz Sahli) und Donnerstag, 2. November (Eliane Schär), jeweils um 19 Uhr.**

schluss

Erntedankfest. Gemäss Programm findet dieses am Samstag, 14. Oktober statt. Alle Aktivmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Einladung wird rechtzeitig zugestellt.

IG rettet die Belp-Au

Ein voll gelungener Jahresanlass. Ne. Eine grosse Schar Vereinsmitglieder traf sich Samstag, 26. August in der oberen Au und wurde mit Sicherheit nicht enttäuscht: Das Wetter stimmte, die Besichtigung von Grundwasserbrunnen und Pumpwerk der Wasserversorgung der Stadt Bern stiess rundum auf grosses Interesse, weckte Staunen, was da an Technik und Sicherheit für das Trinkwasser von rund 250'000 Einwohnern verborgen liegt. Zum Schluss hat auch die Bratwurst vom Grill bestens gemundet. Allen Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön!

Der gleichzeitig durchgeführte **Wettbewerb** ergab folgende Gewinner: 1. Bernhard Gast, Weiermattstrasse 12, Bern; 2. Luca Wüthrich, Lehnweg 7, Belp; 3. Hans Grunder, Bahnhofstrasse 16, Belp. Herzliche Gratulation!

Jagd- und Wildschutzverein

Jagdschiessen und Jungjägercup. hg. Am 12. August, am alljährlichen Jagdschiessen im Bergfeld bei Hinterkappelen konnten unsere Mitglieder wieder ihre Schiessfertigkeit unter Beweis stellen. 32 Jäger und Jägerinnen kämpften in den Schrot- und Kugeldisziplinen um die begehrten Wanderpreise. Kombinationsieger: André Maire, Veteranensieger: Peter Burri, Spezialstich: Richard Amacher, Schrotmeister: André Maire, Kugelmeister: André Maire. Gleichzeitig wurde der 1. Interregionale Jungjägercup als Probelauf anlässlich unseres 100-Jahre-Vereinsjubiläums im Jahre 2008 ausgetragen. 20 angehende Weidmänner aus angrenzenden Jagdvereinen konnten das Prüfungsprogramm unter Wettkampfbedingungen austragen. Gewinner des Jungjägercups: Michael Wasescha aus Bern (Bild), 2. Rang Thomas Jäggi aus Mühleberg, 3. Rang Heinz Lehmann aus Bern. Beide Anlässe konnten als Erfolg bewertet werden.



Schweizermeisterschaft im 3D Bogenschiessen. Einen anderen Erfolg konnte unser Mitglied Severin Knutti aus Belp verzeichnen. In Wildhaus TG fand am Wochenende 26./27. August die Schweizermeisterschaft im 3D Bogenschiessen statt. Dank dem guten Resultat kam Severin in der Kategorie Veteranen auf den 3. Platz. Der Vorstand gratuliert allen Gewinnern zu ihren Resultaten.

Schäferhundklub

Liebe Hundehalter! scho. Der Schäferhundklub bietet Interessierten eine zeitgemässe Ausbildung sowie eine feine Kameradschaft an. In den mehrmals wöchentlich stattfindenden Trainings werden Hund und Halter von erfahrenen Leitern gezielt gefördert. Dadurch können die Hunde zu angenehmen und gern gesehenen Begleitern erzogen und bei entsprechender Eignung auch zum sportlichen Begleit- oder Fährtenhund oder in Richtung Vielseitigkeitsprüfung bzw. Internationale Prüfungsordnung ausgebildet wer-

den. Als Ortsgruppe des Schweizerischen Schäferhund-Clubs, können wir die neusten Erkenntnisse in der Ausbildung jeweils direkt umsetzen. Willkommen sind bei uns übrigens alle Hunderassen sowie Mischlinge! Auskunft erteilt Daniel Roth: 079 224 14 05; scogbelp@gmx.ch

Verein für Pilzkunde

Vereinsversammlung. any. Am Montag, 2. Oktober, besprechen und organisieren wir ab 20 Uhr im Restaurant Kreuz unsere Teilnahme am Münsinger-Märit, an dem wir am Samstag, 21. Oktober, ab 9 Uhr Zuchtchampignons frittieren werden. Damit wir diesen Anlass reibungslos durchführen können, brauchen wir einmal mehr genügend Helferinnen und Helfer.

Bestimmungsabende werden weiterhin im Bastelraum des Dorfschulhauses durchgeführt, jeweils ab 20 Uhr an den Montagen, 18. und 25. September, 9., 16., 23. und 30. Oktober. Nach langer Trockenperiode und grosser Sommerhitze im Juli haben uns Temperaturstürze und genügend Niederschläge im August doch noch schöne und reichhaltige Ernten von Speisepilzen beschert. Es waren vor allem Arten aus der Gattung der Röhrlinge, fast ausnahmslos ohne Madenbefall, die das Herz der Pilzsucher schneller schlagen liessen! Gleichzeitig war es eine harte, hoffentlich aber auch bestandene Prüfung, um die gesetzlich vorgegebene Gewichtslimite von zwei Kilo pro Tag und Person einzuhalten.



Elternverein

Spielgruppe Bäremani. kf. Mit begeisterten Kindern durften wir nach den Ferien wieder mit der Spielgruppe starten. Endlich entstehen wieder tolle gebastelte Gebilde! Endlich wird in der Spielgruppe wieder gesungen, getanzt, getobt, gespielt, gezankt, Geschichten gehört... Damit die jeweilige Spielgruppenleiterin optimal auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen kann, haben wir beschlossen, pro Gruppe höchstens 10 Kinder aufzunehmen. Trotzdem kann ich Ihnen noch ein paar Plätze anbieten. Am Montag könnten sich noch zwei Kinder an unseren Spielsachen erfreuen. Am Dienstag und Donnerstag jeweils noch ein Kind. Ganz unverbindlich können Sie mit Ihrem Kind auch gerne zu einer Schnupperstunde erscheinen!

Infos. Für Fragen, Anmeldungen oder Schnupperstunden rufen Sie mich ruhig an: Karin Faricelli, 031 819 85 89.

Malen und Werken. Bereits nach den ersten Lektionen im Malen und Werken, ist die Gruppe am Montagmorgen restlos gefüllt. Mit viel Fantasie, Elan, Tatendrang und Spass sind wir am Malen, Kleben, Kleistern, Schneiden... Hat auch Ihr Kind Lust, zusammen mit anderen Kindern zu malen und zu basteln? Am Donnerstagnachmittag können Sie auch Ihr Kindergartenkind anmelden. Selbstverständlich sind auch die «Kleineren» herzlich willkommen.

Infos. Rufen Sie mich doch einfach an: Karin Faricelli, 031 819 85 89.

Sehn-Sucht. ow. Wenn die Sehnsucht zur Sucht wird. Die Referentin erklärt die Dynamik von Suchtverhalten. Sie gibt Hilfestellungen, wie Frustrationen ausgehalten werden und Neues entstehen kann. Mittwoch, 25. Oktober um 20 Uhr im Feuerwehrmagazin. Referentin: Kathrin Rieder, Spiez. Kosten: 10 Franken für Mitglieder des EVB, 15 Franken für Nichtmitglieder. Teilnehmerzahl: Mind. 15 Personen. Anmeldeschluss: 16. Oktober.

Anmeldung: Beatrice Egger, Hühnerhubelstrasse 45, Belp, bm-egger@bluewin.ch oder 031 819 71 35 (abends).

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

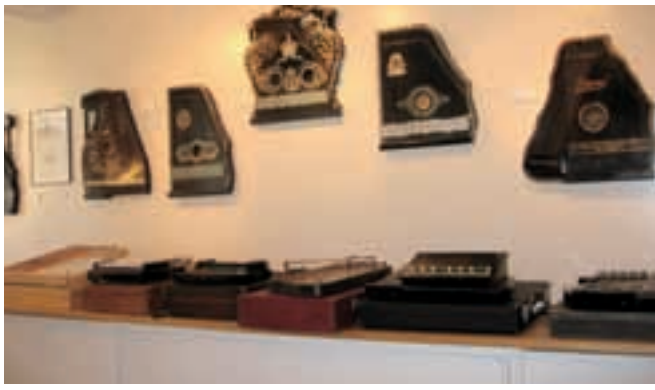
Ludothek

Spiel des Jahres 2006. rks. Mitte Juli wurde wieder einem Spiel den Preis «Spiel des Jahres» verliehen. Das Spiel des Jahres 2006 ist: **Thurn und Taxis** vom Verlag Hans im Glück. Dieser bedeutendste Spielepreis wurde dieses Jahr bereits zum 28. Mal vergeben. Thurn und Taxis vermag von der ersten Spielminute an zu fesseln. Die Aufgabe, eine Kette von Poststationen in Bayern und Umgebung aufzubauen, zieht zwei bis vier Spieler eine Stunde lang in ihren Bann. Die Spannung, ob man die benötigten Streckenkarten erhält und ob die geplante Postkutschenverbindung rechtzeitig steht, ist enorm. Dazu ist Thurn und Taxis redaktionell wie grafisch herausragend gestaltet. Auch ein Kinderspiel erhielt den Titel «Kinderspiel des Jahres 2006» verliehen. **Der schwarze Pirat** vom Verlag Haba. Die beiden sehr spannenden und von der Aufmachung her wirklich sehr schönen Spiele warten in der Ludothek auf spielfreudige Kinder und Erwachsene. Lassen Sie sich die Spiele doch einfach am nächsten **Spielabend** erklären. Dieser findet am 10. November um 20 Uhr in der Ludothek statt.

Suissetoy. Wie jedes Jahr finden Sie an der Messe für Spiel und Hobby auch einen Stand der Berner Ludotheken. Wir freuen uns, Sie vom 4. bis 8. Oktober in der BEA expo begrüßen zu können. www.ludothek-belp.ch

Frauenverein

Helferinnen- und Helferreise. jr. Der Frauenverein hat wie jedes Jahr alle Helferinnen und Helfer, die das ganze Jahr freiwillige Arbeit leisten, als Dank und Anerkennung am 16. August zum traditionellen Ausflug eingeladen. 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren mit einem Car nach Trachselwald. Dort entdeckte jedes auf eigene Faust das Schloss, die Kirche und das Dorf. Im heimeligen Landgasthof Zur Tanne erwartete uns ein feines Dessert-Buffer zum Zvieri. Frisch gestärkt besuchten dann alle das



einziges Zither-Museum in der Schweiz. 110 verschiedene Instrumente dokumentieren die Geschichte und Kultur der Zither hierzulande von den Anfängen bis zur Gegenwart. Im Museum sind die traditionellen Volksinstrumente, Raritäten und Einzelanfertigungen zu sehen. Ergänzt sind diese mit Fotos, Bildern, Spielhilfen usw. Lorenz Mühlemann, er nennt sich freischaffender Zitherer, Schöpfer und Leiter des Zentrums, entführte uns in die Welt der Musik und gab uns einige Kostproben mit sehr unterschiedlichen Zithern. Er erteilt auch Einzel- und Gruppenunterricht, Schnupperkurse und Workshops für alle Altersstufen. In der Werkstatt werden Reparaturen und Restaurationen ausgeführt. Wer sich interessiert findet weitere Infos unter www.zither.ch, oder 034 431 55 55. Satt vom süßen Zvieri und begeistert von den musikalischen Klängen trafen wir gegen 19 Uhr in Belp ein. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank für euren Einsatz, liebe Helferinnen und Helfer.

Pfadi Wärenfels

Sommerlager. bm. Am Samstag reisten die Pfader als Seeleute mit den Fahrrädern von Belp an den Neuenburgersee. Unterwegs brach plötzlich der Mast und es entstanden weitere Probleme am Schiff. Die nötigsten Reparaturen wurden getätigt, damit ruhig geschlafen werden konnte. Nach Hartbrot und Wasser kehrte Ruhe ein. Am nächsten Tag wurde der Mast repariert, Einkäufe getätigt und die Fahrt ging weiter. Der Menüplan steigerte sich und es gab Hartbrot mit Apfelmus. Mmm. In der nächsten Nacht griffen sie andere Boote an, verbrannten Segel und verunmöglichten deren Weiterfahrt. Nun war der Haik angesagt. Mit Ravioli und Mais bewaffnet ging es von Yverdon-les-Bains nach Münchenwiler. Der nächste Tag war für Murten reserviert. Eine Stadtbesichtigung und anschliessend ein kühles Bad in der Seebadi. Am Samstag um 3.30 Uhr wurde das Lager angegriffen und die Fahne geklaut. Es galt nun, diese wieder zu erlangen. In den frühen Morgenstunden durften dann alle nochmals etwas schlafen. Nach einem reichhaltigen Frühstück wurde der Lagerdruck erstellt. Nun musste bereits ans Abbrechen gedacht werden. Am Sonntag ging das wunderschöne Lagerleben zu Ende. Schade.

Belper KMU

Seniorenfahrt. am. Die von der KMU organisierte Seniorenfahrt erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Der Einladung folgten 150 Seniorinnen und Senioren, die die Fahrt über Worb, Hindelbank, Jegenstorf, Fraubrunnen, Büren a. A. nach Aarberg bei trotz herbstlichem, jedoch trockenem Wetter, genossen. Der «Zvieri-Halt» in der «Krone» in Aarberg gab allen Anwesenden Gelegenheit angeregte Gespräche zu führen und davon wurde rege Gebrauch gemacht. Die betagtesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten traditionsgemäss eine kleine Überraschung, die auch individuell abgestimmt wurde. Gut gelaunt und gestärkt wurde die Rückfahrt angetreten, wo alle Teilnehmer wohlbehalten in Belp ankamen. Den 40 Chauffeuren und dem Carunternehmen Kunz + Maurer, die Car und Chauffeur gratis zur Verfügung stellen, sowie den vielen Helferinnen und Helfern und der Gemeinde Belp, die diesen Anlass regelmässig finanziell unterstützen sei ganz herzlich gedankt. Den Organisatoren, Monika und Adrian Ringgenberg gebührt ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Beim anschliessenden Fahrer-«Höck» im Restaurant Bahnhof liess man den Nachmittag nochmals Revue passieren, in der Hoffnung, dass nächstes Jahr unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern wiederum eine willkommene Abwechslung geboten werden kann.

Spielgruppe Gwundernase

Neues Spielgruppenjahr. gka. Das neue Spielgruppenjahr hat bereits begonnen! Allen Kindern im Kindergarten wünschen wir alles Gute und viel Spass. Denjenigen, die noch ein weiteres Jahr die Spielgruppe besuchen oder neu gestartet sind, wünschen wir viel Spass und viele tolle Erlebnisse.

Freie Plätze. Einzelne Plätze sind noch frei; für Infos, Anmeldungen oder einen kostenlosen Schnuppermorgen rufen Sie bitte **Karin Maurer** an, 031 819 39 90.

Malen und Werken. Seit dem 14. August bietet die Spielgruppe Gwundernase zusammen mit dem Elternverein ein Malen und Werken für Kinder ab drei Jahren im Kellergeschoss des Neumattkindergartens an. Dauer: jeweils 1½ Stunden. Hauptsächlich wird gemalt, geschnitten, geleimt, gekleistert, geknetet oder gestempelt. Daneben werden auch Geschichten gehört, zusammen ein kleines «Znüni» gegessen, und ein «Värsli» oder «Liedli» gelernt. Die Kosten belaufen sich auf 14 Franken pro Tag, inklusiv «Znüni». Abgerechnet wird quartalsweise. **Infos.** Für weitere Informationen oder Anmeldungen: Karin Faricelli, 031 819 85 89. Weitere Informationen unter: www.spielgruppe-belp.ch.

Geschäfts Leben

Valiant Bank

Christian Neuenschwander übergibt an Andreas Gurtner. mgt. Am 14. August fand in der Campagne Oberried eine kleine Feier zum Anlass des Wechsels in der Leitung der Geschäftsstelle Belp statt. Christian Neuenschwander tritt per 31. Oktober als Geschäftstellenleiter zurück und in den Ruhestand und wird in dieser Funktion von Andreas Gurtner abgelöst. – **Michael Bauer**, Leiter Region Bern-Land/Freiburg, würdigte die Verdienste des abtretenden Christian Neuenschwander, insbesondere im Zusammenhang mit der Gründung der Valiant Holding. Die seinerzeitige BB Bank Belp war im 1997, zusammen mit der Gewerbekasse in Bern und der Spar + Leihkasse in Bern, eines der Gründungsmitglieder der heutigen Nummer eins unter den Regionalbanken.

Christian Neuenschwander liess in seinem Referat verschiedene Stationen seiner zwanzigjährigen Tätigkeit in Belp Revue passieren. Die Leitung als Direktor der BB Bank Belp hat er 1993 von Max Schüpbach übernommen. – Unvergessen und in bester Erinnerung

seines langjährigen, erfolgreichen Wirkens bleibt ihm vieles. So etwa die jährlich durchgeführten Generalversammlungen, die für viele Aktionäre und Aktionärinnen den Charakter eines «Klassentreffens» hatten. Aber auch der Umstand, dass ihn der Verwaltungsrat noch im Alter von 40 Jahren für die Swiss Banking School angemeldet hatte, die er dann auch mit Erfolg abschloss.

Seinem Nachfolger gibt Christian Neuenschwander (im Bild links) auf humoristische Art einige Ratschläge mit auf den Weg, um in einem härter werdenden Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. – Zuletzt bedankte sich Neuenschwander bei seinen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen sowie bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vorgesetzten für die langjährige, erfreuliche und erspriessliche Zusammenarbeit.

Andreas Gurtner, der neue Geschäftstellenleiter ist ein bekanntes Gesicht im Dorf und auf der Bank. In seinen Ausführungen erwähnte er die bisherigen beruflichen Stationen. Ein echtes Anliegen ist es ihm, den Valiant Slogan «Nähe, die sie weiter bringt», auch zu leben. Kundinnen und Kunden sollen sich auf «seiner» Geschäftsstelle wohl und aufgehoben fühlen. – Der Anlass klang bei einem Apéro riche zu den Klängen der Freetime-Jazzband, Thun, aus. – Bild: Matthias Engel, BLB.

30 Jahre Wyhus AG

Geburtstag in mehreren Akten. mgt. An verschiedenen Anlässen mit Degustationen, gemütlichem Beisammensein und Einkaufsvorteilen lud das Wyhus Belp Kunden, Freunde, Wirte, Hoteliers und Behörden-Mitglieder zu gut besuchten Jubiläums-Anlässen ein. – Mit einem auserlesenen Angebot von gut 100 Weinen aus dem Beaujolais, dem Burgund und dem Inland gründe-

ten **Adelheid und Dieter Strucken** 1976 das renommierte Wyhus Belp. In einer Zeit, da beispielsweise die Weinregion Piemont bei vielen Konsumenten höchstens fragendes Staunen auslöste, begannen die Firmengründer in den Achtzigerjahren, ihr heute einmalig attraktives Sortiment aus Italien und Frankreich kontinuierlich aufzubauen: Beflügelt durch persönliches Engagement und konsequente Aufbauarbeit.

Erstklassige Angebote. Italienische und Schweizer Qualitätsweine machen heute im Wyhus drei Viertel des Umsatzes aus. Das Unternehmen gehört seit vier Jahren zur Bataillard-Gruppe. Wyhus-Geschäftsführer **Daniel Ingold**: «Zusammen mit meiner Stellvertreterin Anita Jegerlehner und unserem motivierten Team leben wir dem Gründermotto «erstklassige Provenienzen und Jahrgänge zu vernünftigen Preisen» täglich nach. Individuelle und kompetente Beratung stehen an oberster Stelle unserer Philosophie.» – Zum Jubiläum (Motto «Weingenuss aus gutem Haus») kreierte das Wyhus eine handliche Broschüre mit vielen nützlichen Infos. Das attraktive, 90-seitige Verzeichnis ist gratis zu beziehen.

Markante Umsätze. Eine konstante Aufwärts-Entwicklung des geschäftlichen Erfolgs gibt dem mittlerweile auf 12 Personen angewachsenen, kompetenten Wyhus-Team recht: Das Angebot wuchs in den letzten drei Jahrzehnten kontinuierlich von 100 auf heute über 800 Wein- und Spirituosen-Sorten. Der Kundenanteil Private/Gastronomie/Grosshandel liegt bei einem ausgewogenen Verhältnis von 40:40:20.

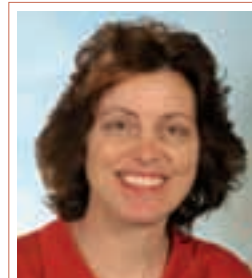


Im stimmungsvoll eingerichteten Fachgeschäft an der Sägetstrasse 33, 031 810 41 41, Fax 031 810 41 42, oder www.wyhusbelp.ch, finden Geniesser ein überdurchschnittlich breites Sortiment an hervorragenden Tropfen aus aller Welt.

Hinweis auf die Berner Weinmesse: Die Messe, die für alle Weinliebhaberinnen und -liebhaber ein «Muss» ist und Weinvergleiche auf hohem Niveau zulässt, findet dieses Jahr vom 13. bis 22. Oktober statt. Selbstverständlich ist das Wyhus Belp auch wieder dabei und freut sich auf Ihren Besuch!

Kinesiologie und Lernberatung

Fit fürs Lernen und für die Schule. Lernblockaden, Konzentrationsprobleme, Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen müssen nicht sein! Ihren Kindern kann geholfen werden mit dem Klipp und Klar Lernkonzept. **Rita Leibundgut-Ingold** aus Belp hat anfangs Juli die Ausbildung zum Lerntrainer mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie arbeitet in ihrer **Praxis für Systemische Kinesiologie und Lernberatung** bereits erfolgreich mit diesem Konzept: Dabei wird einerseits



der Lerntyp eines Schülers festgestellt, damit er seine Stärken gezielt nutzen kann. Andererseits werden die Ursachen seiner Lernprobleme festgestellt. Daraus ergibt sich ein individuell abgestimmtes Förderprogramm mit Übungen, Soforthilfen und Anleitung, wie er/sie besser lernen kann. Lernen macht so wieder Freude, und der Erfolg stellt sich ein. **Anmeldungen** unter 031 819 90 90.

Überbauung Schützenmatte

Baubeginn im September. fsb. In diesen Wochen ging es mit der Überbauung Schützenmatte los: Im September führen die Baumaschinen auf und es entsteht hinter und neben dem ehemaligen Restaurant Schützen auf einer Fläche von rund 4300 Quadratmetern eine Überbauung mit 22 Wohnungen und zwei Gewerbe- bzw. Ladeneinheiten. Wie **Architekt Stefan Gerber** vom Büro Gerber Partner Architekten + Planer AG in Belp dazu informierte, wird an der Dorfstrasse ein Wohn- und Geschäftshaus mit fünf Wohnungen und zwei Läden gebaut. Auf der Schützenmatte (hinter dem ehemaligen «Schützen» und damit auch in bester Lage) werden in U-Form drei zeitgemässe und ebenfalls modern gestaltete Mehrfamilienhäuser mit total 17 Wohnungen erstellt. Dabei reicht das Spektrum von grosszügigen 3- bis 5½-Zimmer-Wohnungen, die alle im Eigentum abgegeben werden. Die Flachdächer der dreistöckigen Häuser mit Attika werden begrünt und damit die am Boden verloren gegangenen Grünflächen weitgehend ersetzt. – Die im «U» angeordneten drei Häuser werden übrigens nicht direkt zusammengebaut: Um vielfältige Durchblicke zu erhalten sind die Häuser durch Passerellen verbunden. Im Erdgeschoss entstehen zudem grosszügige, gedeckte und frei begehbare Plätze. Die oberirdische Erschliessung der Überbauung erfolgt von der Dorfstrasse her und die Zufahrt zur Einstellhalle mit 45 Plätzen kommt auf der Seite des Schützenweges zu stehen.



Unser Bild zeigt, wie das Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse einmal aussehen wird. – Erstellerin der Überbauung ist die Bauherrengemeinschaft Schützenmatte bestehend aus Müller & Müller Immobilien, mabru maison ag sowie die Gerber Partner Architekten + Planer AG. Zuständig für den Verkauf ist Müller & Müller Immobilien in Belp.

Roder Optik

Grosser Fussball-WM Wettbewerb. mgt. In den Wochen vor der WM haben 723 Kunden und Passanten des Fachgeschäfts am Bahnhofplatz versucht, die Anzahl Tore zu erraten, die



unsere Nationalmannschaft während der WM erzielte. 52 Wettbewerbsteilnehmer haben das richtige Ergebnis von 4 Toren getippt. Glücksfée Gina Roder zog die drei glücklichen Gewinner: Den 1. Preis, eine viertägige Reise für zwei Personen nach Valencia zum Motorrad Grand-Prix mit Tom Lüthi am Start, gewann **Thomas Anetzhofer aus Kehrsatz**. – Der 2. und der 3. Preis, eine offizielle Puma WM-Sportsonnenbrille oder ein entsprechender Warengutschein gingen an **Rosmarie Schürpf aus Belp** und **Goffredo de Luca aus Bern**. Das Roder Optik Team dankt allen mittippenden und mitfeierenden Wettbewerbsteilnehmern und gratuliert den Gewinnern, aber auch der Nationalmannschaft herzlich zu ihrem Erfolg.

Fitness im Wasser

Crawl für Fortgeschrittene. sr. Wollen Sie Ihre Technik verbessern um effizienter voran zu kommen? Der nächste Kurs startet am Montag, 16. Oktober, 19.30 bis 20.15 Uhr.

Aqua-Gym. In unseren Herbstkursen, Beginn in der Woche vom 16. Oktober, haben wir am Montagmorgen, 7.30 bis 8.15 Uhr sowie am Mittwoch-, Donnerstag-, und Freitagabend noch freie Plätze! – Alle Kurse finden im Hallenbad des Schulhauses Mühlematt statt.

Auskunft erteilen Ihnen gerne Sarah und Bruno Röthlisberger-Horni, bleibgesund GmbH, Uetendorf, 033 356 42 27. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bleibgesund.ch.

Aerobicstudio Fit-all

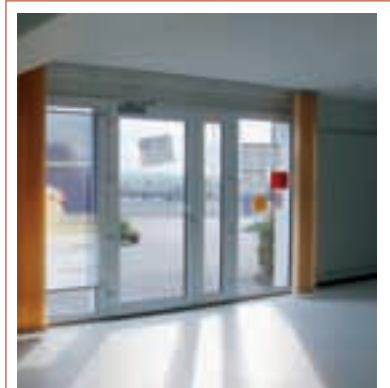
Neu am Burggässli 13. mgt. Seit dem 2. August kann man am Burggässli 13 von einem breiten, fachmännischen und tollen Angebot in Sachen Aerobic und Fitness profitieren. Auf dem Stundenplan stehen Pilates, Body Toning, Step Aerobic, Chiball, Fifties, Kids Dance, Dance Aerobic, Hip Hop Aerobic, Rückenfit und Big-Gym. Der genaue Stundenplan ist unter www.fit-all.ch ersichtlich. Um sich einen ersten Eindruck verschaffen zu können, besteht die Möglichkeit von einem **gratis Probetraining** Gebrauch zu machen. Die Trainings kann man jederzeit ohne Voranmeldung besuchen.

Eröffnung mit Weltmeister Nick Beyeler. Am Samstag, 19. August fand die offizielle Eröffnung statt. Der Weltmeister im Aerobic, Nick Beyeler, hat das Fit-all mit seiner Präsenz beehrt und eine bombastische Lektion durchgeführt. Das Studio war energiegeladener wie noch nie, und die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer enorm. Dank den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern sowie dem Auftritt von Weltmeister Beyeler kann die Leiterin des Aerobicstudios Fitt-all, **Patrizia Pennella**, auf eine gelungene Eröffnungsfeier zurückblicken.

Kontakt. Sie freut sich darauf, auch Sie im Fit-all begrüßen zu dürfen und nimmt Ihren Anruf auf 031 819 99 22 oder Ihre Anmeldung via info@fit-all.ch, gern entgegen.

Tanzpalette Belp

Neu an der Steinbachstrasse 61. tp. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Eröffnung der Tanzpalette Belp ins neue Domizil an der Steinbachstrasse 61 und genossen am 19. August die Einblicke in das vielfältige Kursprogramm. Angeboten wird Ballett, Jazztanz, HipHop, JazzGym (Gabriela Schärer-Jenk), Salsa, Merengue, Bachata (Marion und Lionel Tejada-Freiburghaus), Modern Dance (Jovita Weibel), Pilates (Barbara Mosimann-Oesch), Power-Yoga (Pia Messer), Bodygym, Aerodance (Myrta Buscetta),





Active Backademy (Patrizia Botta, Rheumaliga Bern) und Fit + Fun (Hilkka Hammerschlag). Die hellen und grosszügigen Räumlichkeiten ermöglichen einen unbeschwerteten Kursbetrieb für Klein und Gross. **Auskünfte** erhalten Sie unter 031 809 30 17 – und schon bald über www.tanzpalette.ch.

Und ausserdem ...

Literaturlesungen

Fritz Widmer singt und liest in Zimmerwald. bk. Am 17. Oktober singt und liest der bekannte Liedermacher und Schriftsteller Fritz Widmer im Rahmen der Literaturlesungen der Kulturkommission Zimmerwald aus seinem Werk vor. Die Kulturkommission der Kirchgemeinde freut sich, alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu diesem Anlass einladen zu können. Beginn 20 Uhr, Kirchgemeindehaus, freier Eintritt, Kollekte.

Berner Troubadour... Fritz Widmer ist nach Mani Matter der wohl berühmteste Liedermacher der Berner Troubadours. Mit seiner breiten, träfen Sprache und seiner verspielten Ironie verbindet er städtisches und ländliches Chanson. Er hat seine bekannten lustigen Lieder weiterhin im Programm, singt aber auch neue Lieder und Balladen, die komplexer und vertrackter sind und über das bloss Witzige hinausführen. Diese Lieder zeugen von Fritz Widmers Engagement und von seinem literarischen Anspruch.

... und Schriftsteller. Bekannt geworden ist Widmer auch als Mundartschriftsteller. Er hat drei Romane verfasst und eine grosse Anzahl von Essays, Kolumnen und Erzählungen geschrieben. In seinen Geschichten lässt er uns überraschende Entdeckungen machen. Eigentlich berührt er darin grosse Menschheitsfragen, aber er handelt sie nicht abstrakt ab, sondern bezieht sie immer wieder auf handgreiflich alltägliche Situationen. Die Zärtlichkeit und Zartheit, die Widmer seinem kernigen Berndeutsch entlockt, macht die Lektüre seiner Texte zum Erlebnis.

Gantrisch Forum

«Von der Globalisierung zur Regionalisierung»

– dieses Thema ist in der heutigen Zeit sehr aktuell. Wir können und wollen zwar eine vernünftige Globalisierung der Märkte nicht verhindern, aber was in der eigenen Region passiert, da haben wir viele Möglichkeiten, unsere Zukunft auf positive Weise mitzubestimmen. Dies nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in Bezug auf Lebensqualität und Freizeitgestaltung. Prof. Dr. Franz Jaeger ist Ordinarius für Wirtschaftspolitik an der Universität St. Gallen und als Referent zum gewählten Thema geradezu berufen. Aus langjähriger wissenschaftlicher, politischer und praktischer Erfahrung kennt er die Sorgen und Nöte aber auch die Chancen der KMUs.



Jaeger sass 14 Jahre im Nationalrat, war zwei Jahre Präsident der nationalrätlichen Finanzkommission und danach Mitglied der nationalrätlichen Wirtschaftskommission. Von 2001 bis 2003 war er Dekan der Volkswirtschaftlichen Abteilung. Er ist heute verantwortlich für die volkswirtschaftliche Ausbildung auf der Weiterbildungsstufe der Uni St. Gallen: EMBA, KMU und Master-Programm. Franz Jaeger ist auch in verschiedenen Bereichen erfolgreich publizistisch tätig und bei zahlreichen wichtigen Veranstaltungen als kompetenter Referent gefragt.

Referat von Prof. Dr. Franz Jaeger, St.Gallen. Montag, 30. Oktober, 17.15 Uhr, Apéro ca. 18.30 Uhr. Restaurant Kreuz. Eintritt: 20 Franken (inkl. Apéro). Anmeldungen für die Platzreservation: Wirtschafts-Vision Gantrisch, Postfach 144, 3123 Belp; info@wirtschaftsvisiongantrisch.ch

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Zur Pensionierung von Heinrich G. Ryser. sb. Am 31. Oktober dieses Jahres wird unser langjähriger Bauverwalter Heinrich G. Ryser pensioniert. Nach fast 30 Jahren im Dienste unserer Gemeinde gibt er sein Amt auf und wird als Rentner in einen neuen Lebensabschnitt treten. – Heinrich G. Ryser wurde am 21. März 1977 durch den Gemeinderat zum Bauinspektor gewählt. Er trat sein Amt am 1. Juni 1977 an. Seither, d. h. während 29 Jahren oder 352 Monaten oder 1528 Wochen oder 10 697 Tagen oder 256 728 Stunden, lag die Leitung der Bauabteilung in seinen Händen. Er pflegte zu vielen Mitmenschen, Amtsstellen und Behörden Kontakte, nahm an zahlreichen Sitzungen, Gesprächen und Diskussionen teil und half bei Entscheidungsfindungen mit. Von Beginn an beeinflusste und prägte er die Gemeindeentwicklung mit. Er bemühte sich stets, die Interessen der Öffentlichkeit wahrzunehmen. Zusammen mit sechs verschiedenen Präsidenten und 42 Mitgliedern der Baukommission sowie dank tatkräftigem Mitwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilung beurteilte er weit über 3000 Baugesuche. Ebenso begleitete er sämtliche Strassenbau- und Kanalisationsprojekte der letzten 29 Jahre. Dem Gemeinderat stand er stets mit Rat und Tat zur Seite.

Zusätzliche Ämter. Heinrich G. Ryser übte verschiedene zusätzliche Ämter aus. So stellte er auch während vieler Jahre sein profundes Wissen dem Bauinspektorenverband zur Verfügung. Er leitete zwölf Jahre lang die Geschäftsstelle und war Mitglied in kommunalen und kantonalen Fachkommissionen und in Gremien für Aus- und Weiterbildung.

Die Aufgaben als bfu-Sicherheitsdelegierter, die er seit Juli 1977 wahrnimmt, wird er noch bis Ende 2007 nebenamtlich weiter ausüben. – Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, dem zurücktretenden Bauverwalter ein grosses Dankeschön auszusprechen und ihm für seinen jahrelangen, kompetenten Einsatz und sein Engagement im Dienste der Bevölkerung herzlich zu danken. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember.

Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Heinrich G. Ryser alles Gute und eine glückliche, mit vielen schönen Erlebnissen bestückte Zukunft.

Der Gemeinderat

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Am Montag des diesjährigen Schulstarts führte die Elternvertretung das ins Auge gefasste Projekt «**Verkehrssicherheit der Kinder am Fussgängerstreifen**» oder «**Die Sicherheit der Kinder geht uns alle an!**» durch. Alles lief nach Plan, und die Mitwirkenden dürfen stolz auf ihren Erfolg zurückblicken. – Dieses Projekt entstand vor rund einem Jahr durch die Elternvertretung Spiegel. Die Idee, Fahrzeugführerinnen und -führer auf das Verhalten bei Kindern vor Fussgängerstreifen aufmerksam zu machen, fand auch bei unserer Elternvertretung Anklang. Passieren nicht täglich Autos das Dorf, die entweder nicht korrekt oder aber gar nicht vor einem Fussgängerstreifen anhalten? Wodurch sie die Kinder in sehr gefährliche Situationen bringen! Die Elternvertretung war sich einig: Auch bei uns besteht Handlungsbedarf. Und die Elternvertretung Spiegel erklärte sich damit einverstanden, dass in Belp ein ähnliches Projekt geplant wird.



Der 14. August war der grosse Tag des Projektes! An diesem Morgen positionierten sich Mitglieder der Elternvertretung an drei stark frequentierten Fussgängerstreifen. In zwei Etappen verteilten sie 1000 Flyers und «Güetzis» an Fahrzeuglenkerinnen und -lenker, die in Richtung Dorf fuhren. Die erste Verteilphase lief von 8 bis 8.45 Uhr, die zweite von 11 bis 11.45 Uhr. Die Kantonspolizei unterstützte mit Verstärkung der Verkehrssicherheit Gruppe MEOA-West die Aktion. Da ich von Anfang an das Projekt gutgeheissen hatte, leistete auch ich vor Ort meinen Einsatz.

Mit einigen wenigen Ausnahmen reagierten die Angehaltenen überaus nett und verständnisvoll. Sie begrüßten die Aktion. Die positiven Reaktionen haben alle Mitbeteiligten sehr motiviert und ermutigt, nächstes Jahr eine ähnliche Kampagne zu starten.

Zur Anerkennung der geleisteten Arbeit im Wohle der jüngsten Verkehrsteilnehmer spreche ich an dieser Stelle nochmals meinen ganz **herzlichen Dank an alle Mitwirkenden** der Aktion aus: Heinz Hirschi, Kantonspolizei Belp (Verkehrssicherheit) und seinen Kollegen von der Gruppe MEOA-West; Gerber's Textservice; Bäckerei Fahrni und Elternvertretung.

Rudolf Neuenschwander

Gemeinsam garantieren junge Menschen mit verschiedenem kulturellem Hintergrund den Betrieb im Jugendtreff. Alle Mitglieder sind gleichberechtigt und haben Rechte und Pflichten. Grundlage für das Zusammensein im Jugendtreff bilden Werte, die kurz gesagt auf den Menschenrechten basieren. Sie sind zugleich Chance aber auch Grenze. – Entwicklungsbedingt sind Teenies neugierig auf die Chance: Leidenschaftlich, wenn sie auf Grenzen treffen. Darüber gäbe es manche spannende Geschichte zu erzählen, die aber den Rahmen dieser Publikation sprengen würde... Eine Aussage darüber, was sinnvolle Integration ausmacht, lässt sich aus unserer Erfahrung mit UNITED machen: Egal wer mit welchem Hintergrund woher kommt, ohne die Chance gleichberechtigt Verantwortung zu übernehmen, erhält man nicht die Gelegenheit, sich mit Gleichberechtigten, die «anders» sind auseinanderzusetzen, Grenzen zu erfahren und schliesslich sich zu verbessern. – Jugendliche wollen integriert, nicht isoliert werden!

Kurt Küng, Jugendarbeiter

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Bei der Gemeindeverwaltung ist auf August 2007 wieder eine vielseitige kaufmännische Lehrstelle, Profil E oder M, zu besetzen. Du bist eine engagierte Persönlichkeit, bringst einen Sekundarschulabschluss mit und magst den Publikumskontakt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis am 18. Oktober: Gemeindeverwaltung Belp, Gartenstrasse 2, 031 818 22 22.

Licht rettet Leben

... auch am Tag. bfu/ry. «Ich habe den anderen Wagen zu spät gesehen.» Bei jeder zweiten Kollision im Strassenverkehr spielt mangelnde Sichtbarkeit eine Rolle – am Tag und bei gutem Wetter. Die bfu ruft in Erinnerung: Würde jeder Autofahrer auch tagsüber das Abblendlicht einschalten, könnten in der Schweiz jährlich 40 Menschenleben gerettet werden und es gäbe rund 400 Schwerverletzte weniger.



Projektgruppe Integration

Miteinander. Unter diesem Titel publiziert die Projektgruppe Integration in loser Folge Beiträge zum Thema Integration in Gesellschaft, Schule und Beruf.

Jugendliche wollen integriert, nicht isoliert werden! Integrationsarbeit ist seit Jahren ein Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit. Im rege besuchten Jugendtreff treffen sich Teenager unterschiedlichster Herkunft und verschiedener Subkulturen. So auch **UNITED**, die Betriebsgruppe des Treffs. Wie der Name schon sagt:

Festbestuhlung
stuhl

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst**, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail probst.p@bluewin.ch einzureichen!

Feste

Die Vorteile der seit 2002 geltenden Vorschrift sind unbestritten: Der Kontrast zwischen der Umgebung und dem Fahrzeug wird verstärkt und der Verkehr wird – auch im seitlichen Bereich – deutlich besser wahrgenommen. Zudem können Distanz und Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge leichter eingeschätzt werden. Auch Fussgänger, Velo- und Motorradfahrerinnen profitieren von einer besseren Erkennbarkeit von Personenwagen.

Trainingsprogramm Kontrolliertes Trinken

Mehr Lebensqualität, mehr Gesundheit. mgt. Was tun, wenn man vermutet, dass man zu viel Alkohol trinkt? Was tun, wenn man merkt, dass eine Reduktion gar nicht so einfach ist? Das Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» der Berner Gesundheit hilft einem dabei. – Für Menschen, die ihren Alkoholkonsum reduzieren möchten, bietet die Berner Gesundheit das Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» an. In zehn Sitzungen wird die Konsumreduktion Schritt für Schritt geplant und im Alltag durchgeführt. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In weiteren Schritten setzen sich die Teilnehmenden individuelle und realistische Ziele hinsichtlich Trinkmenge und Trinkhäufigkeit. Um diese Ziele zu erreichen, werden passende Strategien entwickelt und umgesetzt. Das Trainingsprogramm der Berner Gesundheit kann entweder als Einzel- oder als Gruppenprogramm absolviert werden. – **Der Erfolg lässt sich sehen:** Über 40 Prozent haben auch ein Jahr nach Ende des Trainingsprogramms ihren Alkoholkonsum um mehr als 10 Prozent gesenkt. Und 20 Prozent verzichten immer noch vollständig auf Alkohol.

Start Gruppenprogramm in Bern: Donnerstag, 5. Oktober.

Start Einzelprogramm: Nach Vereinbarung; Kosten: 45 Franken (für Kursunterlagen).

Anmeldung: Berner Gesundheit, Zentrum Bern, Eigerstrasse 80, 3007 Bern, 031 370 70 70, per E-Mail auf bern@beges.ch oder unter www.bernergesundheits.ch

Die Stiftung Berner Gesundheit engagiert sich im Auftrag des Kantons Bern für eine wirkungsvolle und professionelle Suchtberatung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie bietet kostenlose Information, Beratung und Therapie für Betroffene und Angehörige von Suchtproblemen mit Alkohol, Medikamenten, Tabak, Glücksspiel und Essstörungen an.
Zentrum Bern: Eigerstrasse 80, Postfach, 3007 Bern
Telefon 031 370 70 70, bern@beges.ch

Vortragsreihe des Gesundheitsausschusses

Ernährung/Bewegung/Beziehung. bw. Der Gesundheitsausschuss der Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission startet unter dem Titel «Ernährung/Bewegung/Beziehung» im *Schulhaus Mühlematt, Fachbibliothek*, eine Vortragsreihe.

Der Hokusokus einer gesunden Ernährung. Trotz umfangreicher Informationen über gesunde Ernährung wird es nicht einfacher, sich in dieser Empfehlungsflut zurechtzufinden. Wer alle Ernährungsempfehlungen umsetzen will, steht schon bald vor einer unlösbaren Aufgabe. Dieser Vortrag will durch einfache, klare Informationen helfen, sich im Ernährungsdschungel wieder besser zurechtzufinden und aufzeigen, wie Sie möglichst einfach und genussvoll eine gesunde Ernährung für die ganze Familie umsetzen können.

Aufruf zur Vorsicht bei Obsternte und Holzerarbeiten

Vorsicht: Leitern leiten! Ma. Verwenden Sie an Bäumen im Bereich elektrischer Freileitungen niemals Aluminiumleitern. Auch feuchte oder imprägnierte Holzleitern sind gefährlich. Nie Leitern aufrecht von einem Baum zum andern transportieren.

Vorsicht auf elektrische Leitungen bei Bau- und Renovationsarbeiten! Rufen Sie uns vor Beginn der Arbeiten an, damit wir Absicherungsmassnahmen treffen können. Beratung und Sicherungsmassnahmen sind für Sie kostenlos.

Beschädigte Anlagen; Vorsicht: Keine Annäherung! Nähern Sie sich nie elektrischen Anlagen und Einrichtungen die durch Sturm, Fahrzeuge usw. beschädigt wurden. Herabhängende Drähte oder andere Teile nie berühren! Lassen Sie die Unfallstelle absperren und bewachen und rufen Sie den 24h-Pikettdienst, 031 818 82 80, an.

Transportable Elektroapparate; FI-Schalter erhöhen Ihre Sicherheit! Durch den Einbau von Fehlerstrom-Schutzschaltern können elektrische Unfälle und Brände verhütet werden. Gesetzlich vorgeschrieben ist die Anwendung des Schutzschalters auf Baustellen, im Freien, in Räumen mit Bade- oder Duscheinrichtungen sowie bei Schwimmbädern. Ihr Elektroinstallateur berät Sie gerne.

Ihre Energie Belp

Montag, 23. Oktober, 20 Uhr mit Referentin Franziska Uhlmann, Dipl. Ernährungsberaterin HF, Dipl. Erwachsenenbildnerin.

Nur wer sich in Bewegung setzt, kann etwas bewegen. Regelmässige Bewegung kann:

- vor zahlreichen Krankheiten schützen, z. B. Herzkreislauf-Beschwerden, Altersdiabetes, Osteoporose;
- die körperliche Leistungsfähigkeit und damit die Unabhängigkeit länger erhalten.
- die Stimmung aufhellen und Stress abbauen.
- Naturerlebnisse ermöglichen und das Zusammensein mit anderen Menschen fördern.
- sich günstig auf den allgemeinen Lebensstil auswirken, z. B. den Alkohol- und Nikotinkonsum oder die Ernährung.

Montag, 30. Oktober, 20 Uhr mit Referent Richard Umberg, Kerzers, Diplomtrainer Spitzensport, Race Director Jungfrau-Marathon, Trainer und Coach u. a. von Franziska Rochat-Moser (1989–2001), www.richithecoach.ch

Macht und Ohnmacht häuslicher Gewalt.

Fragen und Antworten zu folgenden Themen:

- Gewaltdefinition und Erscheinungsformen.
- Auswirkungen von häuslicher Gewalt auf Kinder, Trauma Gewaltspirale;
- Warum bleiben Frauen häufig beim Täter?
- Fachstellen und Angebote des Frauenhauses;
- Interventionsmöglichkeiten: Wie reagiere ich als Mitwisser, Mitwisserin?
- Interventionsmöglichkeiten der Polizei.

Montag, 6. November, 20 Uhr, mit Referentin Katrin Meier, Psychologin, Frauenhaus Thun. – Pro Veranstaltung wird (inklusive Unterlagen) ein Unkostenbeitrag von 5 Franken erhoben.

Hinweis

Am Samstag, 4. November und Samstag, 11. November macht das Aktionsmobil von Amnesty International «Mobil gegen häusliche Gewalt» Halt in Belp.

Dorfgeschehen

Energie Belp

Der neue Schweizer TV Sender 3+. Se. Ende August ist der neue Schweizer Fernsehsender 3+ auf Sendung gegangen. Inhaltlich bietet 3+ einen Querschnitt durch die beliebtesten Sender des deutschsprachigen Raumes. Soaps, Shows und Quizsendungen gehören zum Standardprogramm. Daneben werden bekannte Kinofilme, so genannte Blockbuster, Serien wie auch Krimis ausgestrahlt. – Im Kabelnetz der Energie Belp ist 3+ ebenfalls empfangbar. Er ersetzt den Infokanal der Cablecom auf Kanal S37 (431,25 MHz)

Digitale Zukunft. Die herkömmliche Fernsehwelt wird je länger je mehr mit Schlagwörtern wie HD TV (High Definition TV) oder digitale Übertragung und Empfang «bereichert». Ziel der neuen Technologien ist vor allem die verbesserte Bildqualität. Auch das Kommunikationsnetz der Energie Belp öffnet sich gegenüber dieser Entwicklung. Verhandlungen mit Signallieferanten sind im Gange. Ebenso haben die technischen Planungen und Vorarbeiten begonnen. Da für die digitale Verbreitung von Fernsehsignalen ein grösserer Bandbreitenbedarf besteht als beim herkömmlichen analogen Signal, wird es zwangsläufig zu Abschaltungen von diversen Sendern aus dem heutigen Angebot kommen. Wir werden Sie rechtzeitig über die neuen Angebote sowie die geplanten Abschaltungen informieren.

QuickLine. «Schön, ist ADSL schon halb so schnell wie QuickLine». Dieser Slogan auf unserem Prospekt ist nicht nur ein Werbespruch, sondern Realität. Mit QuickLine surfen Sie doppelt so schnell als bei der Konkurrenz, und das erst noch zu einem tieferen Preis. Auch beim Telefonanschluss haben wir eine sehr gute Alternative zu Ihrem heutigen Anschluss. Weitere Informationen und die konkurrenzlosen Angebote finden Sie im Internet unter www.quickline.com. Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Feuerwehr

Kids bei der Feuerwehr. AM. Kinder und Feuerwehr sind eine Kombination; die Bände sprechen könnte. Kurz: Faszination und Begeisterung! Wiederum zeigte ein Team von erfahrenen Feuerwehrmännern im Rahmen der Ferienpassaktion den Mädchen und Buben, welche Aufgaben und Mittel eine Feuerwehr hat. Im Zentrum stand aber die Ausbildung der möglichen Bereiche und Situationen, die die Kids tagtäglich erleben könnten: Löschen eines Kleinbrandes mit einer Löschdecke oder eines Feuerlöschers, das richtige Alarmieren, Erste Hilfe leisten und Brandgefahren erkennen können. Erstmals in



diesem Jahr zeigten die Spezialisten der Kantonspolizei, wie man z. B. Fingerabdrücke auf einem Gegenstand sichert und welche Arbeiten zur «Ermittlung» gehören. Am Abend demonstrierten die Kinder ihren Eltern, Grosseltern und Paten, was sie alles am ersten Tag gelernt haben: Mit der obligaten Einsatzübung mit Tanklöschfahrzeug, Blaublicht und richtigem Feuer wurde auf dem Viehschauplatz ein erlebnisreicher Tag abgeschlossen.

Nach der Übernachtung im Feuerwehrmagazin rückten am Morgen die Kinder zu einem «Verkehrsunfall» aus. Im Areal der Ara wurde den jungen Firefighters gezeigt, wie eine schonungsvolle Personenbergung aus einem PW abläuft. Zum Abschluss erklärte der Unfalldienst der Kantonspolizei Bern, wie und warum ein Unfallhergang ermittelt und dokumentiert wird. 24 Stunden Spannung pur – für Gross und Klein!

Ortsmuseum Kefiturm

Protokollsplitter aus der Spitalchronik von Dr. Adam. hrh. Die Aufrichte findet am 25. Mai 1905 statt. Die 16 Arbeiter erhalten zusätzlich zwei Franken Taschengeld, eine Portion Brot und Käse sowie einen Liter Bier. Der Witwe Z wird 1931 das Gesuch für eine Reduktion des Pflegegeldes auf den Minimalansatz abgewiesen mit dem Hinweis auf das Vorhandensein ihrer minderjährigen, aufdringlich parfümierten, töfflibesitzenden Söhne.

Belp im Bilde. Der Reiz der ausgestellten Bilder liegt nicht darin, dass alle scharf sind, in der Komposition spannend ansprechen oder überraschende Ausschnitte zeigen. Der Reiz liegt in den Spuren der Erinnerung, im Hervorrufen der alten Zeiten. Sie sind über den privaten Gebrauch und Wert hinaus Kultur- und Sozialgeschichte geworden. Eine Schmunzelgalerie.

Zur Metzgerausstellung. Jede Region hat ihre Extrawurst. Haben Sie gewusst, dass in der Schweiz jährlich pro Kopf sechs Kilo Würste gegessen werden? Dass die Bündner Beinwurst nur ein Ende hat und deftig mit Knorpelteilen, Gnagi und Sauschwänzchen gefüllt ist? Dass aus der Bieler Schnapsidee die Treberwurst entstanden ist? Ob die Cervelas auf die französische Herkunft «Servez-la» hindeutet bleibt hingegen offen. Trotz allem ein Festessen.

Öffnungszeiten: Der Turm ist jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr offen. Gruppenbesuche sind auf Anfrage jederzeit möglich.

Kontakt: 031 819 47 43.



Gemeindebibliothek

Von Biel bis Zäziwil. Sa. Nicht nur Belperinnen und Belper leihen sich in der Gemeindebibliothek Medien aus. Ein Auszug aus der Statistik zeigt, dass 518 Adressen nicht die Postleitzahl 3123 aufweisen. Zu Hause sind diese Abonentinnen und Abonnenten in 38 verschiedenen Ortschaften: Toffen 182, Kaufdorf 79, Gelterfingen 29, restliches Gürbetal 41, Bern/Wabern/Kehrsatz 30, Zimmerwald/Längenberg 44, Belpberg 29, Aaretal 18, Biel, Kerzers, Linden, Oberdiessbach, Steffisburg, Hünibach, Zäziwil.

Es freut uns, dass diese Leserinnen und Leser den «Auswärtigenaufpreis» auf ihr Abonnement in Kauf nehmen und unsere Bibliothek besuchen.

Redaktorin dieser Ausgabe
Eliane Schär

Redaktion